ROSENBAUER KONZERN

- **Umsatz um 21 % auf 215,7 m€ gesteigert**
- **EBIT auf 18,1 m€ mehr als verdoppelt**
- **Rekord-Auftragseingang mit 256,2 m€ (1-6/2007: 224,5 m€)**
- **Mindestens 15%ige Steigerung bei Umsatz und EBIT für 2008**

Leonding, 22. August 2008: Der Vorstand der ROSENBAUER International AG präsentiert heute im Rahmen der Pressekonferenz die Halbjahresergebnisse des Konzerns.

KONZERNKENNZAHLEN		1-6/2008	1-6/2007	Vdg. in %
Umsatzerlöse	in m€	**215,7**	**178,4**	+ 21 %
EBIT	in m€	**18,1**	**8,8**	+ 106 %
EBT	in m€	**15,3**	**6,1**	+ 151 %
Konzernergebnis [1)]	in m€	**11,9**	**4,7**	+ 153 %
Cashflow aus der operativen Tätigkeit	in m€	**7,2**	**-38,0**	
Bilanzsumme	in m€	**281,3**	**265,9**	+ 6 %
Investitionen	in m€	**4,5**	**3,4**	+ 32 %
Gewinn je Aktie	€	**1,4**	**0,4** [2)]	+ 250 %
Mitarbeiterstand (Stichtag)		**1.703**	**1.571**	+ 12 %
Auftragseingang	in m€	**256,2**	**224,5**	+ 14 %
Auftragsbestand zum 30.06.	in m€	**406,7**	**391,4**	+ 4 %

1) Vor Gewinne/Verluste Minderheiten. 2) Entsprechend dem Aktiensplit umgerechnet (1:4).

WIRTSCHAFTLICHES UMFELD

Angesichts der anhaltenden Unsicherheiten an den globalen Finanzmärkten und der von den USA ausgehenden Immobilienkrise wurden die Prognosen für die Weltwirtschaft 2008 großteils reduziert. Für den Weltfeuerwehrmarkt ist für das Jahr 2008 dennoch – trotz regionaler Schwankungen – von einer stabilen Gesamtentwicklung auszugehen.

Die rückläufige Konjunktur in etablierten Feuerwehrmärkten wird dabei durch den verstärkten Trend zu Infrastrukturinvestitionen in den aufstrebenden Märkten kompensiert. Der ROSENBAUER Konzern ist mit dem umfassenden Produktprogramm und der internationalen Ausrichtung für diese regional unterschiedlichen Schwankungen gut gerüstet.

UMSATZ- UND ERGEBNISENTWICKLUNG

In der Berichtsperiode lagen der Konzernumsatz und das Ergebnis deutlich über dem Niveau des Vorjahres. Der Umsatz wurde um 21 % auf 215,7 m€ (1-6/2007: 178,4 m€) gesteigert. Das EBIT mit 18,1 m€ (1-6/2007: 8,8 m€) konnte in den ersten sechs Monaten im Vergleich zur Vorjahresperiode mehr als verdoppelt werden.

Die EBIT-Marge stieg damit von 4,9 % auf 8,4 %, was vor allem auf positive Effekte aus der hohen Auslastung und die damit erreichte Fixkostendegression zurückzuführen ist. Dazu konnten im ersten Halbjahr besonders hochspannige Aufträge aus dem internationalen Exportgeschäft abgewickelt werden.

Das Finanzergebnis blieb trotz des gestiegenen Finanzierungsbedarfes zur Abwicklung des hohen Auftragsbestandes mit -2,5 m€ (1-6/2007: -2,6 m€) knapp unter dem Niveau des Vorjahres. Das anteilige Ergebnis aus dem Joint Venture in China belief sich auf -0,3 m€

(1-6/2007: -0,2 m€). Das EBT stieg im 1. Halbjahr 2008 um mehr als das Doppelte auf 15,3 m€ (1-6/2007: 6,1 m€).

AUFTRAGSLAGE

Auch der Auftragseingang des Konzerns entwickelte sich im ersten Halbjahr 2008 positiv und lag mit 256,2 m€ (1-6/2007: 224,5 m€) erneut auf einem Rekordniveau. Darin enthalten ist der Ende Juni 2008 eingegangene Großauftrag vom Innenministerium in Saudi-Arabien zur Lieferung von 130 Feuerwehrfahrzeugen und technischer Ausrüstung in der Höhe von rund 30,0 m€. Die Lieferung und Inbetriebnahme der Fahrzeuge werden in mehreren Teillieferungen bis Mitte 2010 erfolgen.

Der Auftragsbestand überschritt mit 406,7 m€ (30. Juni 2007: 391,4 m€) erstmals zum Ende des Halbjahres die 400-Millionen-Marke. Damit verfügt der ROSENBAUER Konzern über eine gute Visibilität hinsichtlich der Umsatzentwicklung für die kommenden Monate.

FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

Die Finanz- und Vermögenslage des Konzerns wurde im ersten Halbjahr 2008 vor allem durch das gestiegene Fertigungs- und Ausliefervolumen beeinflusst. Der Anstieg der Bilanzsumme von 265,9 m€ (30. Juni 2007) auf 281,3 m€ ist auf auslieferbedingte gestiegene Forderungen sowie erhöhte Bestände an Vorräten und Fertigungsaufträgen zurückzuführen. Durch die Erhöhung der Kundenanzahlungen konnten die zur Finanzierung des hohen Produktionsvolumens benötigten verzinslichen Verbindlichkeiten von 75,5 m€ (30. Juni 2007) auf 51,9 m€ reduziert werden.

Der Cashflow aus der operativen Tätigkeit verbesserte sich trotz des starken Unternehmenswachstums im Berichtszeitraum auf 7,2 m€ (1-6/2007: -38,0 m€). Diese massive Verbesserung ist auf das gestiegene Ergebnis, die erhöhten Kundenanzahlungen und das im Konzern forcierte Umlaufvermögensmanagement zurückzuführen.

AUSBLICK

Für 2008 wird von einem in Summe weiterhin stabilen Weltfeuerwehrmarkt ausgegangen, wobei einzelne Regionen stärkeren Schwankungen unterworfen sein werden. Basierend auf den Ergebnissen des 1. Halbjahres und einer weiterhin reibungslosen Abwicklung des hohen Auftragsbestandes bestätigt das Management das weitere Wachstum für das Jahr 2008. Konzernumsatz und EBIT werden in der Dimension von rund 15 % über dem Vorjahresniveau liegen. Damit wird erstmals ein Konzernumsatz von rd. 500 m€ erwartet.

Über den ROSENBAUER Konzern

Der ROSENBAUER Konzern ist im abwehrenden Brand- und Katastrophenschutz der führende Hersteller von Spezialfahrzeugen für Flughäfen und Industrien. Als Full-Liner mit über 1.700 Mitarbeitern und der breiten Palette an kommunalen Löschfahrzeugen und Hubrettungsgeräten nach europäischen sowie US-Normen, der umfassenden Baureihe an Flughafen- und Industriefahrzeugen, modernsten Löschsystemen und feuerwehrspezifischer Ausrüstung ist ROSENBAUER in über 100 Ländern vertreten. 2007 erwirtschaftete der ROSENBAUER Konzern einen Umsatz von über 425 m€.

Pressetexte und Fotos finden Sie auch unter www.rosenbauer.com/Presse.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:
Mag. Gerda Königstorfer, Investor Relations, Unternehmenssprecher
Tel: +43 732 6794-568 / Mobil: +43 664 4547636
Email: gerda.koenigstorfer@rosenbauer.com